© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.zobodat.at

Linzer biol. Beitr.	46/2	1525-1528	19.12.2014

Bemerkungen über drei *Megalopinus*-Arten der Orientalis (Coleoptera, Staphylinidae)[1]

V. PUTHZ

A b s t r a c t : *Megalopinus helferi* DORMITZER, 1851, is rediscovered = *M. subfasciatus* (CHAMPION, 1923) syn.n., *M. kubani* nov.sp. is described from Laos, the aedeagus of *M. leileri* PUTHZ is figured.

K e y w o r d s : Coleoptera, Staphylinidae, Oriental region, taxonomy, *Megalopinus*, new synonymy, new species.

Einleitung

Neue Funde und die Wiederentdeckung eines kryptisch publizierten Taxons machen es nötig, diese Fakten mitzuteilen. Leider muss nun der Name der häufigsten orientalischen *Megalopinus*-Art geändert werden. Für den Hinweis auf die bisher übersehene Arbeit von M. Dormitzer danke ich meinem Kollegen Michael Schülke.

Megalopinus helferi (DORMITZER, 1851) (Abb. 1-3)

Megalops helferi DORMITZER, 1851: 61
Megalops subfasciatus CHAMPION, 1923: 45
Megalopsidia subfasciata; CAMERON, 1930: 317, pl. III; L. BENICK, 1952: 86; ABDULLAH & QUADRI, 1968: 303 (falsus)
Megalopinus subfasciatus PUTHZ, 1972: 182; 2012: 1409f.

Die erste aus der Orientalischen Region beschriebene Art der Gattung ist bisher übersehen worden. Kollegen M. Schülke verdanke ich es, dass er mir die Beschreibung zugänglich gemacht hat. Sie findet sich im 1. Jahrgang der vom naturhistorischen Verein "Lotos" in Prag herausgegebenen Zeitschrift "Lotos", 1851, und zwar in einem Artikel von M. Dormitzer in der Rubrik "Notizen" mit der Überschrift "Einige Worte über die Minutien der tropischen Fauna" (pp. 59-61).

Der Autor berichtet darin von seiner "Durchsicht der Käfersammlung (...), die der leider zu früh verstorbene Dr. Helfer in Hinterindien zusammengebracht hat..." Auf p. 61 heißt es: "...Wir kommen zu den Oxytelinen und finden sie wieder zahlreich vertreten. Da zeigt sich das bis jetzt nur aus der neuen Welt bekannte Genus *Megalops* in einer sehr ausgezeichneten Art, die ich *Megalops Helferi* genannt habe, schwarz, glänzend, mit

[1] 28. Beitrag zur Kenntnis der Megalopsidiinen

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.zobodat.at

gelben Beinen und gelben Flecken auf den Flügeldecken, in der Skulptur dem *M. caelatus* ER. ähnlich."

Johann Wilhelm Helfer (1810-1840), Arzt, Reisender und Entomologe, brachte die Jahre 1837-39 in Tenasserim (Myanmar) zu, wo er zahlreiche Insekten sammelte. Von dort stammt mit Sicherheit auch die von Dormitzer benannte Art. Leider konnte der Typus nicht mehr in Helfers Sammlung, die im Museum Prag aufbewahrt wird und sich in kläglichem Zustand befindet, gefunden werden (J. Hájek in litt.). Ohne Zweifel handelt es sich dabei aber um die in "Hinterindien" häufigste Art der Gattung, die 1923 von G. C. CHAMPION unter dem Namen "*subfasciatus*" beschrieben wurde, ein Name, der hiermit eingezogen wird. Helfer ist übrigens 1840 auf einer Reise nach den Andaman Inseln umgekommen; als er dort landen wollte, wurde er von Eingeborenen angegriffen und durch einen Giftpfeil tödlich verletzt. So hat er schon als junger Mann seinen Tod gefunden.

Außer dem von mir schon 2012 mitgeteilten Material sah ich inzwischen noch diese Stücke: 2♂♂, 1♀: NE India: Etalin vicinity, 700m, 26°36'56''N, 95°53'21''E, flight interception trap, 12.-25.V.2012, L. Dembický (Mus. König, Bonn, SMNS). Laos: 2♂♂, 2♀♀: Louangphrabang prov., Ban Song Cha, 5 km W, 1200m, 20°33-4'N, 102°14'E, 1.-16.V.1999; 4♂♂, 6♀♀: Louangphrabang prov., Thong Khan, ca. 750m, 19°35'N, 101°58'E, 11.-21.V.2002; 3♂♂, 2♀♀: Oudomxai, 17 km NNE Oudom Xai, ca. 1100m, 20°45', 102°09'E, 1.-9.V.2002; 5♂♂, 2♀♀: Phongsaly prov., Ban sano Mai, ca. 1150m, 21°21'N, 102°03'E, 19.-26.IV.2004; 13♂♂, 3♀♀: env. Phongsaly, ca. 1500m, 21°41'N, 102°6'E, 6.-17.V.2004, alle V. Kubáň (Naturhist. Mus. Basel; SMNS); 1♂: Xieng Khouang Prov., 30 km NE Phousavan, Phou Dane Mt, 1420m, 19°38'20''N, 103°20'20''E, 10.-30.V.2009, D. Hauck (ibidem).

Megalopinus kubani nov.sp. (Abb. 1, PUTHZ, 2013)

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂) und 5♀♀-Paratypen: LAOS: Louangphrabang prov., Thong Khan, ca. 750m, 19°35'N, 101°58'E, 11.-21.V.2002, Vit Kubáň. — HT und PTT im Naturhistorischen Museum Basel, Paratypen auch in meiner Sammlung (SMNS).

B e s c h r e i b u n g : Glänzend, dunkel-kastanienbraun, Elytren mit drei Punktreihen. Fühlerbasis rötlichbraun, Keule braun. Beine hellbraun. 10. Tergit grob und dicht punktiert.

L ä n g e : 2,1-2,4mm (Vorderkörperlänge: 1,3-1,4mm).

Proportionsmaße des Holotypus: Kopfbreite: 25,5; mittlerer Augenabstand: 17; Pronotumbreite: 24,5; Pronotumlänge: 20; größte Elytrenbreite: 33; größte Elytrenlänge: 25,5; Nahtlänge: 20.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied fast doppelt so lang wie breit (24:13,5). 8. Sternit am Hinterrand äußerst flach und breit ausgerandet. Aedoeagus (Abb. 1, PUTHZ 2012), im Innern mit auffälligen, asymmetrischen Zähnen.

W e i b c h e n : 11. Fühlerglied etwas länger als breit (13:10).

Kopf wenig breiter als das Pronotum, Stirn grob und ziemlich dicht punktiert, Punktabstände wiederholt so groß wie die Punkte. Pronotum deutlich breiter als lang, Seitenzähnchen deutlich, punktierte Querfurchen tief eingeschnitten, dicht punktiert. Elytren viel breiter als lang, Punktierung: 4,7,8/9,9,4; 6,8,8/7,7,4; 5,8,8/7,9,5; 6,7,5/5,7,4. Basalstriche des 5. Tergits über die Tergitmitte hinausreichend, Paratergite unpunktiert.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art ist die zweite orientalische Art mit auffälligen, asymmetrischen Innenzähnen; darin ähnelt sie (bisher) nur dem *M.*

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.zobodat.at

sumatranus PUTHZ. In meiner Bestimmungstabelle der orientalischen Arten (2012) muss sie bei Leitziffer 17 eingeordnet werden.

Sie wurde von mir zuerst mit *M. leileri* PUTHZ verwechselt (PUTHZ 2013). Nachdem ich aber 1 ♂ von W. Malaisia: Maxwell Hill, 1150m, 24.XI.1999, Cuccodoro & Löbl (Museum Genf) gesehen habe, das dem Typus der genannten Art mehr ähnelt, bin ich zu der Überzeugung gelangt, dass das Stück von Perak der echte *M. leileri* ist (den Aedoeagus zeigt Abb. 4) und die Tiere aus Laos zu einer neuen Art, *M. kubani*, gehören.

E t y m o l o g i e : Diese Art ist ihrem Sammler, Herrn Vit Kubáň gewidmet.

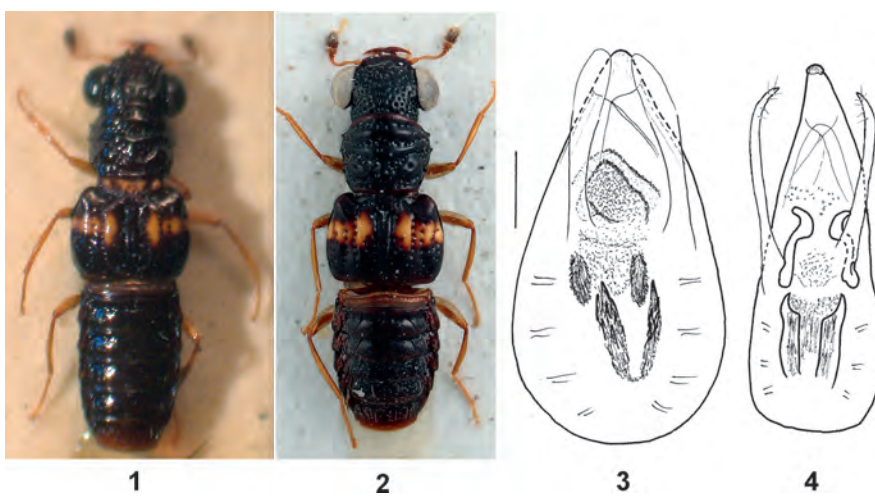

Abb. 1-4: Habitus (**1**, **2**) und Dorsalansicht des Aedoeagus (**3**, **4**) von *Megalopinus helferi* (DORMITZER) (1: Holotypus von *M. subfasciatus* (CHAMPION), 2, 3: Vietnam) und *M. leileri* PUTHZ (Perak). — Maßstab = 0,1mm.

Zusammenfassung

Megalopinus helferi (DORMITZER, 1851) wird wiederentdeckt, *M. subfasciatus* (CHAMPION) zu dieser Art synonym gestellt. *M. kubani* nov. sp. wird aus Laos beschrieben, der Aedoeagus von *M. leileri* PUTHZ abgebildet.

Literatur

ABDULLAH M. & N.-N. QUADRI (1968): The Micropeplidae and Staphylinidae (I. Steninae, Euaesthetinae and Oxyporinae), Coleoptera of Pakistan with descriptions of a new tribe, genus and three species from Karachi. — Pakistan Journal of Scientific and Industrial Research **11**: 303-312.

BENICK L. (1952): Spezielles und Allgemeines über die Subfam. Megalopsidiinae (Col. Staph.). — Entomologische Blätter für Biologie und Systematik der Käfer **47** (1952): 58-87.

CAMERON M. (1930): The Fauna of British India including Ceylon and Burma. Coleoptera. Staphylinidae. — Vol. **1**: XVII+1-471. London: Taylor & Francis.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.zobodat.at

CHAMPION G.C. (1923): Some Indian Coleoptera. — The Entomologist's Monthly Magazine **59**: 43-53.

DORMITZER M. (1851): Einige Worte über die Minutien der tropischen Fauna. — Lotos, Zeitschrift für Natur-Wissenschaften **1**: 59-61, Prag.

PUTHZ V. (1972): Steninen und Megalopininen (Coleoptera, Staphylinidae) aus Vietnam. — Annales Historico-Naturales Musei Nationalis Hungarici **64**: 177-182.

PUTHZ V. (2012): Über die *Megalopinus*-Arten der Orientalis (Coleoptera, Staphylinidae) (26. Beitrag zur Kenntnis der Megalopsidiinen. — Linzer biologische Beiträge **44** (2): 1373-1430.

PUTHZ V. (2013): Weitere *Megalopinus*-Arten aus der Orientalis (Coleoptera, Staphylinidae) (27. Beitrag zur Kenntnis der Megalopsidiinen. — Linzer biologische Beiträge **45** (1): 845-849.

Anschrift des Verfassers: Dr. Volker PUTHZ
Burgmuseum Schlitz, Naturwissenschaftliche Abteilung
Vorderburg 1
D-36110 Schlitz, Germany
E-Mail: Stenus.Puthz@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Linzer biologische Beiträge

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: 0046_2

Autor(en)/Author(s): Puthz Volker

Artikel/Article: Bemerkungen über drei Megalopinus-Arten der Orientalis (Coleoptera, Staphylinidae)1 1525-1528